

Mittwoch, 24. November 1976

Blatt 2719

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Stadtrat Wurzer hilft gefährdeten Hausbewohnern

Pflegeheim Klosterneuburg: drei neue Stationen  
mit 131 Betten eröffnet

Ronacher: Wien zu finanzieller Hilfe bereit

Jugendzentren in Wien

Wieder Weihnachtsausstellung im Rathaus

Lokal:

(orange)

Karl Waldbrunner - 70. Geburtstag

Der erste Schnee

Verkehrsmaßnahmen: Freigabe der Döblinger Hauptstraße

Kultur:

(gelb)

Hans Wieseneder - 70. Geburtstag

Roland Nitsche - 70. Geburtstag

Ausstellung "75 Jahre Universal Edition"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## karl waldbrunner - 70. geburtstag

1 wien, 24.11. (rk) karl w a l d b r u n n e r , einer der grossen "alten" maenner der sozialistischen bewegung oesterreichs, laenger als ein jahrzehnt als minister verantwortlich fuer die verstaatlichten betriebe, laenger als ein vierteljahrhundert abgeordneter zum nationalrat und rund ein jahrzehnt lang dessen zweiter und dann erster praesident, feiert am 25. november seinen 70. geburtstag.

am 25. november 1906 in wien geboren, erwarb er 1930 an der technischen hochschule sein diplom als ingenieur fuer maschinenbau und elektrotechnik. es waren die jahre der krise, der wirtschaftlichen wie der politischen. waldbrunner ging als ingenieur in die sowjetunion, von wo er 1937 in die heimat zurueckkehrte. keine zehn jahre spaeter sollte er dann als ausserordentlicher gesandter und bevollmaechtigter minister neuerlich in die sowjetunion gehen, um in moskau die ersten vorarbeiten fuer das zustandekommen des staatsvertrages zu leisten. doch dazwischen lagen noch die nationalsozialistische herrschaft ueber oesterreich und der zweite weltkrieg. waldbrunner arbeitete als oberingenieur bei den schoeller-bleckmannstahlwerken. seine offenkundig ablehnende haltung gegenueber den nationalsozialistischen machthabern sicherte ihm die sympathie der grossen mehrheit der arbeiter und angestellten dieses unternehmens. gestuetzt auf dieses vertrauen, konnte waldbrunner im jahre 1945 dann die zerstoerung der werksanlagen verhindern und damit diesen wertvollen betrieb unbeschadigt fuer die wiedererstandene republik oesterreich erhalten.

in der provisorischen staatsregierung vom april 1945 wurde er unterstaatssekretaer fuer handel, gewerbe, industrie und verkehr. nach den ersten nationalratswahlen vom november 1945, bei denen er auch zum abgeordneten gewaehlt wurde, gehoerte er als staatssekretaer im bundesministerium fuer vermoegenssicherung und wirtschaftsplanung der regierung an. im mai 1946 wurde er dann als guter

./.

kenner der russischen verhaeltnisse nach moskau entsandt, im selben jahr wurde er auch zum zentralsekretaer der spoe bestellt, eine funktion, die er bis 1956 bekleidete. 1949 uebernahm waldbrunner die leitung des neugeschaffenen bundesministeriums fuer verkehr und verstaatlichte betriebe. es begann der aufbau und der ausbau des bereiches der verstaatlichten wirtschaft, in jenen jahren eine schwierige aufgabe, die sachkenntnisse, politischen mut und eine klare zielrichtung erforderte. waldbrunner entledigte sich ihrer mit hingabe und erfolg. was in den ersten jahren noch als ''koenigreich waldbrunner'' vom politischen gegner angegriffen und oft schlechtgemacht wurde, ist heute ein integrierender bestandteil des wirtschaftssystems der zweiten republik oesterreich. nach 1956 wurde das ministerium umgebildet. waldbrunner wurde bundesminister fuer verkehr und elektrizitaetswirtschaft. er blieb es sechs jahre lang bis nach den wahlen von 1962, als er aus der regierung schied und sich ganz der taetigkeit im nationalrat widmete, wo er die funktion des zweiten praesidenten uebernahm.

am 5. november 1971 trat er von seinem amt als praesident des nationalrates, das er seit 31. maerz 1970 innegehabt hatte, zurueck. waldbrunner hatte seinerzeit die einfuehrung der altersklausel befuerwortet und hielt sich auch in eigener sache daran. am 4. november 1971 uebergab er oegb-praesident benya dieses amt. bei seiner amtsuebernahme am 31. maerz 1970 hatte er sich als wichtigstes ziel die wahlrechtsaenderung vorgenommen, die auch in seiner amtszeit verwirklicht wurde. am 27. april 1972 wurde er von der bundesregierung zum ersten vizepraesidenten der nationalbank ernannt.

in wuerdigung seiner verdienste um den wiederaufbau der republik nach 1945 erhielt waldbrunner am 6. dezember 1971 aus der hand des buergermeisters slavik die buergerurkunde und buergernadel der stadt wien. (cs)

L o k a l :

=====

## der erste schnee

4 wien, 24.11. (rk) der erste schnee dieses winters blieb in wien nicht liegen. lediglich fuer die bestreuung der hoehenstrasse musste die stadtreinigung gestern, dienstag, ein streufahrzeug einsetzen.

mittwoch frueh setzten neuerlich starke schneeschaer ein, die jedoch nur auf hoeher gelegenen fahrbahnen im 14., 16., 19. und 23. bezirk strassenglaette verursachten. auch nordbruecke und praterbruecke wiesen glatte fahrbahnen auf. die stadtreinigung setzte neun streufahrzeuge und drei sandlademaschinen ein. (pr)

1022

verkehrsmaassnahme:

freigabe der doeblinger hauptstrasse

5 wien, 24.11. (rk) ab freitag, den 26. november, mittags ist die doeblinger hauptstrasse wieder unbehindert befahrbar. die umfangreichen bauarbeiten - verlegung eines gashauptrohres und erneuerung saemtlicher hausanschluesse, gleisverlegungen und strassenbelagsarbeiten - sind abgeschlossen. (ger)

1031

k u l t u r :

=====

## hans wieseneder - 70. geburtstag

2 wien, 24.11. (rk) am 24. november vollendet der petrograph univ.-prof. dr. h a n s w i e s e n e d e r das 70. lebensjahr. wieseneder wurde 1906 in wien geboren. er studierte in wien forstwissenschaft und anschliessend geologie. 1939 erfolgte seine habilitation mit der noch heute richtungsweisenden arbeit ueber "eklogite des ostalpinen raumes" in muenchen. 1952 trat er in die damalige mineraloelverwaltung ein und wurde 1955 mit der leitung des wissenschaftlichen forschungslaboratoriums der oemv betraut. 1957 erfolgte der ruf als ordentlicher professor fuer mineralogie und petrographie an die wiener universitaet, wobei er besonderes gewicht auf sedimentpetrographie und erdoelwesen legte. wieseneder gelang es durch seine unermuedliche taetigkeit, sein institut zu einer modernen forschungsstaette zu machen. (os)  
1020

## roland nitsche - 70. geburtstag

3 wien, 24.11. (rk) am 25. november vollendet der wirtschaftsjournalist dr. r o l a n d n i t s c h e das 70. lebensjahr. nitsche wurde 1906 in wien geboren und studierte spaeter an der juridischen und philosophischen fakultaet der universitaet wien. dr. nitsche fungiert als wissenschaftlicher mitarbeiter des industriellenverbandes und ist korrespondent mehrerer in der schweiz und der bundesrepublik deutschland erscheinender zeitungen. er veroeffentlichte zahlreiche buecher zu wirtschaftsfragen sowie uebersetzungen philosophischer werke. (os)

k o m m u n a l :

=====

ronacher: wien zu finanzieller hilfe bereit

6 wien, 24.11. (rk) die stadt wien ist bereit, fuer die erhaltung des ronacher finanzielle mittel zur verfuegung zu stellen, erklarte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in einer pressekonferenz. voraussetzung ist allerdings, dass auch andere stellen, insbesondere der bund, ihren beitrag leisten und vor allem, dass sich jemand findet, der das ronacher in einer geeigneten form weiterzufuehren imstande ist. das ausmass der finanziellen hilfe koennte sich in dem rahmen bewegen, in dem auch die anderen wiener privatbuehnen finanziell unterstuetzt werden. der umbau des ronacher, das ja baulich kein theater mehr ist, wuerde - wenn man an eine tournee-buehne denkt - nach vorlaeufigen schaetzungen 35 bis 45 millionen renovierungskosten erfordern, die schaetzungen fuer einen volltheaterausbau schwanken zwischen 70 und 120 millionen schilling. (pr)

1210

k o m m u n a l :

=====

pflegeheim klosterneuburg:

drei neue stationen mit 131 betten eroeffnet

1976: 70,7 millionen fuer modernisierung der pflegeheime

7 wien, 24.11. (rk) die adaptierung und modernisierung der staedtischen pflegeheime zaehlt zu den vordringlichsten aufgaben der stadtverwaltung. wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch in einem pressegespraech anlaesslich einer besichtigung von drei neuen stationen mit 131 betten im staedtischen pflegeheim klosterneuburg mitteilte, wurden allein im heurigen jahr 70,7 millionen s dafuer zur verfuegung gestellt. davon entfallen 49,9 millionen fuer umbauten und notwendige bauliche herstellungen und 20,8 millionen fuer inventaranschaffungen.

zu den schwerpunkten der sanierungsmassnahmen in lainz, baumgarten, liesing, st. andrae und klosterneuburg zaehlten vor allem die verkleinerung der krankenzimmer, die erneuerung beziehungsweise der ausbau der sanitaeren anlagen, der einbau von aufzuegen sowie die modernisierung der krankenzimmer und aufenthaltsraeume.

wie der stadtrat weiter ausfuehrte, betraegt der systemisierte bettenstand zur zeit insgesamt 6.391 betten, die allerdings durch die umfangreichen zu- und umbauten nicht voll genuetzt werden koennen, so dass tatsaechlich nur insgesamt 5.552 pflegeheimbetten zur verfuegung stehen. trotz dieses mankos ist aber die zahl jener, die auf einen platz in einem pflegeheim warten, von rund 1.200 im jahr 1974 auf rund 1.000 zurueckgegangen. dies duerfte, wie der stadtrat meinte, in erster linie auf den in den letzten jahren erfolgten forcierten ausbau der sozialen dienste, mit deren hilfe der aeltere mensch laenger in seiner gewohnten umgebung bleiben kann, zurueckzufuehren sein.

neben der fuehrung eigener heime unterstuetzt die stadtverwaltung aber auch eine reihe privater pflegeheime (haus der barmherzigkeit, caritas usw.) in form von kostenbeitraegen fuer pflegefaelle. der monatliche aufwand dafuer betraegt gegenwaertig rund

./.

3,2 millionen s. weiter wies der stadtrat darauf hin, dass es im gegensatz zu den oeffentlichen pflegeheimen wiens eine durchgehende aerztliche betreuung gibt. dies erscheint umso notwendiger, da sich diese heime im laufe der jahrzehnte von versorgungsheimen zu echten pflegeheimen entwickelten, in denen sich in erster linie aeltere und chronisch kranke menschen befinden.

ehemaliges erziehungsheim fuer maedchen wurde pflegeheim  
das staedtische pflegeheim in klosterneuburg hat eine bewegte vergangenheit aufzuweisen: urspruenglich als irrenanstalt errichtet, wurde es ab 1921 als staedtische sonderanstalt fuer geschlechtskranke frauen und maedchen gefuehrt. voruebergehend altersheim, waehrend des krieges arbeitsanstalt fuer maedchen und spaeter lazarett wurden in der anstalt nach dem krieg ein erziehungs- und altersheim, eine sonderabteilung fuer geschlechtskranke frauen und maedchen und ein maedchenwohnheim gefuehrt. nach aufloesung des erziehungs- und maedchenwohnheimes sowie verlegung der sonderabteilung in das allgemeine krankenhaus wurde das im alten pavillon verbliebene altersheim 1971 wieder unter die verwaltung der stadt wien gestellt.

seit damals wurden mit einem kostenaufwand von insgesamt 33,5 millionen s zahlreiche bauliche veraenderungen und adaptierungen in den beiden pavillons - zum beispiel die installierung einer zentralheizung, die einrichtung eines labors und verschiedener ambulanzten, die komplette neuausstattung der zentralkueche und schliesslich die einrichtung von drei neuen stationen mit 131 betten - durchgefuehrt. derzeit gibt es 281 betten. die frauen sind mit 235 pfleglingen eindeutig in der ueberzahl. grosse krankensaele gibt es im pflegeheim klosterneuburg keine, die krankenzimmer sind mit zwei bis acht pfleglingen belegt. (21)

k o m m u n a l :

=====

## wieder weihnachtsausstellung im rathaus

9 wien, 24.11. (rk) zum zweitenmal veranstaltet heuer das kulturamt der stadt wien in der volkshalle des rathauses eine grosse weihnachtsausstellung. im vorjahr wurden mehr als 100.000 besucher gezaehlt, wie vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bei einer pressevorbesichtigung hervorhob. man hofft, dass auch heuer die wiener die ausstellung zahlreich besuchen werden.

die weihnachtsausstellung ist vom 26. november bis 2. jaenner taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. es gibt eine reihe von sonderausstellungen zu weihnachtlichen themen, aber auch viele moeglichkeiten, sich anregungen fuer weihnachten zu holen, nicht zuletzt in der backstube der zuckerbaecker, in der man koestproben erhaelt und rezepte erfragen kann. ferner zeigen toepfer, wie man mit ton umgeht, kann man holzschnitzer bei der arbeit sehen und in der malwerkstaette baeuerliche maltechniken kennenlernen.

im suedvestibuel befriedigt ein wiener kaffeehaus die leiblichen beduerfnisse, im nordvestibuel ein tonstudio mit weihnachtsmusik aus ost und west, nord und sued die musikalischen.

eine besondere attraktion ist der grosse weihnachtskalender: jeder 1000ste besucher wird ein tuerchen des 18 quadratmeter grossen kalenders oeffnen duerfen, die hinter dem tuerchen verborgene ueber- raschung ist ein kleines praesent.

neben dem reichen angebot in der volkshalle ist taeglich, ausser 2. und 3. dezember, im nordbuffet (beim festsaal) von 14 bis 18 uhr weihnachtsbaeckerei, raum-, baum- und tischschmuck ausgestellt. und im festsaal laeuft taeglich - ebenfalls ausser 2. und 3. dezember (wegen der jungbuergerball-vorbereitungen) - von 16 bis 16.30 uhr, samstags, sonntags, feiertags und am 24. dezember auch von 15 bis 15.30 uhr kasperltheater fuer unsere kleinen besucher, freitags, samstags, sonntags und feiertags von 17 bis 18 uhr sowie am 24. dezember um 16.30 uhr geben choere und musikensembles konzerte.

jeweils mittwochs, am 1., 15. und 22. dezember, von 16 bis 17 uhr, konzertieren bekannte blasmusikkapellen unserer stadt beim traditionellen weihnachtsbaum. (os)

k o m m u n a l :

=====

## stadtrat wurzer hilft gefaehrdeten hausbewohnern

10 wien, 24.11. (rk) prompt reagierte stadtrat univ.-prof. doktor rudolf wurzer, als er erfuhr, dass ueber das haus siebenbrunnengasse 65 infolge schadhafter rauchfangkoepfe ein heizverbot verhaengt wurde und die mieter frieren muessten. auf initiative des stadtrats veranlasste die baupolizei notstandspolizeiliche massnahmen, was bedeutet, dass mit den instandsetzungsarbeiten sofort begonnen wird und die mieter in zwei bis drei tagen wieder heizen koennen. eine weitere sofortmassnahme fuer die aufmauerung von rauchfangkoepfen wurde im 3. bezirk, juchgasse 32, getroffen.

'wenn die bewohner eines reparaturbeduerftigen hauses schon die unannehmlichkeiten der instandsetzungsarbeiten in kauf nehmen muessen, so sollen diese nicht unnoetig verzoegert, sondern moeglichst rasch durchgefuehrt werden'', appellierte der wiener planungs-stadtrat an alle hauseigentuerer. (ba)

1306

k u l t u r :

=====

## ausstellung "75 jahre universal edition"

8 wien, 24.11. (rk) vom 1. dezember 1976 bis 9. jaenner 1977 zeigt die wiener stadtbibliothek im historischen museum der stadt wien eine ausstellung ueber die geschichtliche entwicklung dieses verlag, dessen musikgeschichtliche leistung unwidersprochen ist und dessen fuehrende rolle in der neuen musik ausser zweifel steht. die fruehe bindung von komponisten wie gustav mahler, arnold schoenberg, bela bartok, kurt weill und darius milhaud an den verlag zeigt einen ausgepraegten spuersinn und eine internationalitaet des verlag, der sich auch im heutigen verlagsprogramm deutlich spiegelt.

die universal edition hat grosse teile ihres archivs, darunter die verlagskorrespondenz bis 1938 - an die 40.000 briefe - zur wissenschaftlichen bearbeitung in die obhut der wiener stadtbibliothek gegeben, ein bestand, der heute als die bedeutendste quellensammlung zur musikgeschichte unseres jahrhunderts gilt. (os)

geehrte redaktion

zur eroeffnung der ausstellung wird mittwoch, den 1. dezember, um 10.30 uhr eine pressefuehrung veranstaltet, zu der sie herzlich eingeladen sind.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 1. dezember, 10.30 uhr.

ort: historisches museum der stadt wien am karlsplatz.

1254

k o m m u n a l :

=====

## jugendzentren: modelle der selbstverwaltung

12 wien, 24.11. (rk) hat man urspruenglich jugendzentren als blosses dach ueber der arbeit von jugendorganisationen verstanden, so werden heute diese jugendzentren nach einem lernprozess aller beteiligten nach der methode der "offenen jugendarbeit" in selbstverwaltung gefuehrt. damit leitete vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner eine pressefahrt durch die jugendzentren des 22. bezirks ein, die diensttag abend stattfand.

alle 16 derzeit in betrieb befindlichen jugendzentren werden weitgehend von den jugendlichen selbst verwaltet. die woeentlichen vollversammlungen, die von ihnen gewaehlten ausschuesse und einzelverantwortlichen, bestimmen budget wie programm der zentren, teilen die arbeit auf, die sie zum groessten teil selbst leisten.

um das ziel, ein netz verschiedenster jugendzentren ueber die stadt zu legen und um die entfaltung der aktivitaeten der jugendlichen moeglichst stoerungsfrei zu gewaehrleisten, werden jugendzentren jetzt vorwiegend in schulneubauten integriert. das hat neben geringeren bau- und betriebskosten auch den vorteil, dass jugendlichen sozusagen das zentrum als ort ihrer begegnung und entfaltung von der schule her gelaeufig ist und dass eine laermbelaestigung der bevoelkerung unterbleibt. die frequenz dieser jugendzentren beweist die richtigkeit dieses weg.

jugendzentren werden ueberwiegend von jenen schichten jugendlicher angenommen, die andere moeglichkeiten der freizeit und kommunikation nicht anzunehmen gelernt haben oder anzunehmen in der lage sind: 80 prozent der regelmaessigen besucher sind lehrlinge.

dass jugendzentren nicht mehr wie frueher voll eingerichtet uebergeben werden, hat zu einer starken identifikation mit dem zentrum, zu hoher gruppenfestigkeit gefuehrt. die gemeinsame arbeit am und im zentrum, die selbstverantwortliche fuehrung der diskotheken und jugendcafes schafft eine art von besitzerstolz auf das selbstgeschaffene zentrum. die jugendlichen entwickeln bei diesen arbeiten organisatorische und handwerkliche faehigkeiten, die die pressevertreter stark beeindruckten. besonderes interesse fanden die bemuehungen, umwelt und eigene persoenlichkeit mit hilfe des mediums

fernsehen zu erfahren. tv-workshops gehoeren zu den wesentlichsten bestandteilen der arbeit in jugendzentren.

wie die jugendzentren so hat sich auch das selbstverstaendnis der leiter und animateure dieser zentren grundsuetzlich geaendert. waren die betreuer zunaechst lehrer, so dominieren heute sogenannte "rattenfaengertypen", junge menschen, die in der sprache ihrer zielgruppen lernprozesse einleiten und in den grenzen halten koennen, die der interessenabgleich mit anderen bevoelkerungsgruppen noetig macht. im zusammenhang mit ihrer ausbildung - in vorbereitung ist zum beispiel ein curriculum ueber den 2. bildungsweg - machte vize-buergermeisterin gertrude froehlich-sandner den vorschlag, jung-lehrer vor ihrem einsatz im schulbetrieb die moeglichkeit zu bieten, erste erfahrungen mit jugendarbeit in diesen zentren machen zu lassen.

die aufwendungen fuer die jugendzentren werden im kommenden jahr in anbetracht der wichtigkeit und der erfolge dieses bereiches der jugendarbeit um rund 70 prozent gesteigert. die arbeit, die in den jugendzentren geleistet wird, ist, so erklaerte der wiener landesjugendreferent dr. kurt w a n a s e k abschliessend, ein wesentlicher beitrag zur demokratischen grundhaltung wie zur entfaltung der eigenen persoentlichkeit gerade bei jenen jungen menschen, die milieu- und bildungsmaessig unterprivilegiert sind: derer also, die uns brauchen. (os)